



Behinderten-Sportverband
Niedersachsen

Landeskaderkriterien Rollstuhlbasketball



Inhalt

1.	Präambel.....	3
2.	Landeskader.....	3
2.1	Landeskader-Einsteiger (LK-E)	3
2.2	Landeskader-Fortgeschrittene (LK-F).....	3
2.3	Landeskader-Übergang (LK-Ü)	3
3.	Bundeskader	4
4.	Landeskadernominierung.....	6
5.	Allgemeine Landeskaderkriterien.....	6
6.	Sportartspezifische Landeskaderkriterien Rollstuhlbasketball	7

1. Präambel

Der Landeskader bildet den Einstieg in das Kadersystem. Er liegt in der Verantwortung des BSN und attestiert den Sportler*innen leistungssportliches Potenzial. Durch die differenzierte Kadersystematik des DBS und BSN werden aussichtsreiche Talente gezielt gefördert. Der Zugang zur Kaderförderung erfolgt durch die Erfüllung von sportartspezifischen Kriterien.

Die Einführung von bundesweit sportartspezifischen einheitlichen Kriterien für die Landeskader wird angestrebt.

Die Kaderförderung im BSN orientiert sich an den Kaderstrukturen des DBS und des LSB, die einen gezielten Leistungsaufbau zum Ziel haben. Die sportartspezifischen Kriterien werden in Kapitel 7 aufgeführt.

Die Kadersystematik wird für die Schwerpunkt- und Perspektivsportarten des BSN eingeführt.

2. Landeskader

Der Landeskader bildet den Einstieg in das Kadersystem. Er liegt in der Verantwortung des BSN.

Der*Die Landestrainer*in attestiert dem*der Aktiven ein leistungssportliches Potenzial. Die Einführung von bundesweit sportartspezifischen einheitlichen Kriterien für die Landeskader wird angestrebt, ist aber gegenwärtig noch nicht umgesetzt. Die sportartspezifischen Landeskaderkriterien werden von dem*der zuständigen Landestrainer*in in Absprache mit der Ressortleitung Leistungssport erstellt.

2.1 Landeskader-Einsteiger (LK-E)

- Aktive der Jugend-Altersklasse mit dem Potenzial, den NK oder LK-F zu erreichen.
- Die Förderung endet zeitlich mit der international geltenden Jugend-Altersklasse.

2.2 Landeskader-Fortgeschrittene (LK-F)

- Aktive der Jugend-Altersklasse mit dem Potenzial, den NK, PK, oder PAK zu erreichen.
- Die Förderung endet zeitlich mit der international geltenden Jugend-Altersklasse.

2.3 Landeskader-Übergang (LK-Ü)

- Aktive, die die Jugend-Altersgrenze überschritten und noch keinen PAK-, PK-, EK- oder TK-Status erhalten haben, jedoch eine durch den zuständigen Spitzenverband attestierte, realistische Bundeskaderperspektive haben.
- Dieser Status gilt u.a. für Spätentwickler*innen, Quereinsteiger*innen, Sportarten mit einem späten sportlichen Höchstleistungsalter und Aktive, die den Bundeskaderstatus verletzungsbedingt verloren haben.

3. Bundeskader

Der Bundeskader obliegt der Verantwortung des DBS. Der DBS unterscheidet zwischen folgenden Kadern:

- Paralympicskader (PAK)
- Perspektivkader (PK)
- Nachwuchskader (NK)
- Ergänzungskader (EK)
- Team sportkader (TK)

Eine differenzierte Beschreibung der einzelnen Bundeskaderstufen und -kriterien kann den allgemeinen Kaderkriterien des DBS entnommen werden. Hier sind nähere Informationen zu den Bundeskadern zu finden: <https://www.dbs-npc.de/kader.html>

Kaderstruktur Rollstuhlbasketball

Bundeskader

Landeskader

Nationalmannschaften mit Medaillenpotenzial bei den kommenden Paralympischen Spielen.



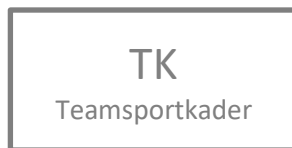
Nationalmannschaften mit Teilnahmepotenzial bei den kommenden Paralympischen Spielen.



Junior*innen-Nationalmannschaften, die an Junior*innen-Weltmeisterschaften/Junior*innen-Europameisterschaften teilnehmen.



Nationalmannschaften/Junior*innen-Nationalmannschaften, die aufgrund des aktuellen Leistungspotenzials weder die PAK-, die PK- noch die NK1-Kaderkriterien erfüllt haben. Gleichwohl nehmen diese Nationalmannschaften an internationalen Wettbewerben, Meisterschaften und Länderspielen teil.



Sportler*innen, die die Jugend-Altersgrenze überschritten haben und noch keinen Bundeskaderstatus erreicht haben, sofern eine – durch den DBS attestierte – realistische Chance auf eine Bundeskader nomination in den kommenden 2 Jahren besteht. Gilt vor allem für Späentwickler*innen, Quereinsteiger*innen oder Sportler*innen, die wegen Verletzungen ihren Bundeskaderstatus verloren haben.

Damen: > 25
Herren: > 23



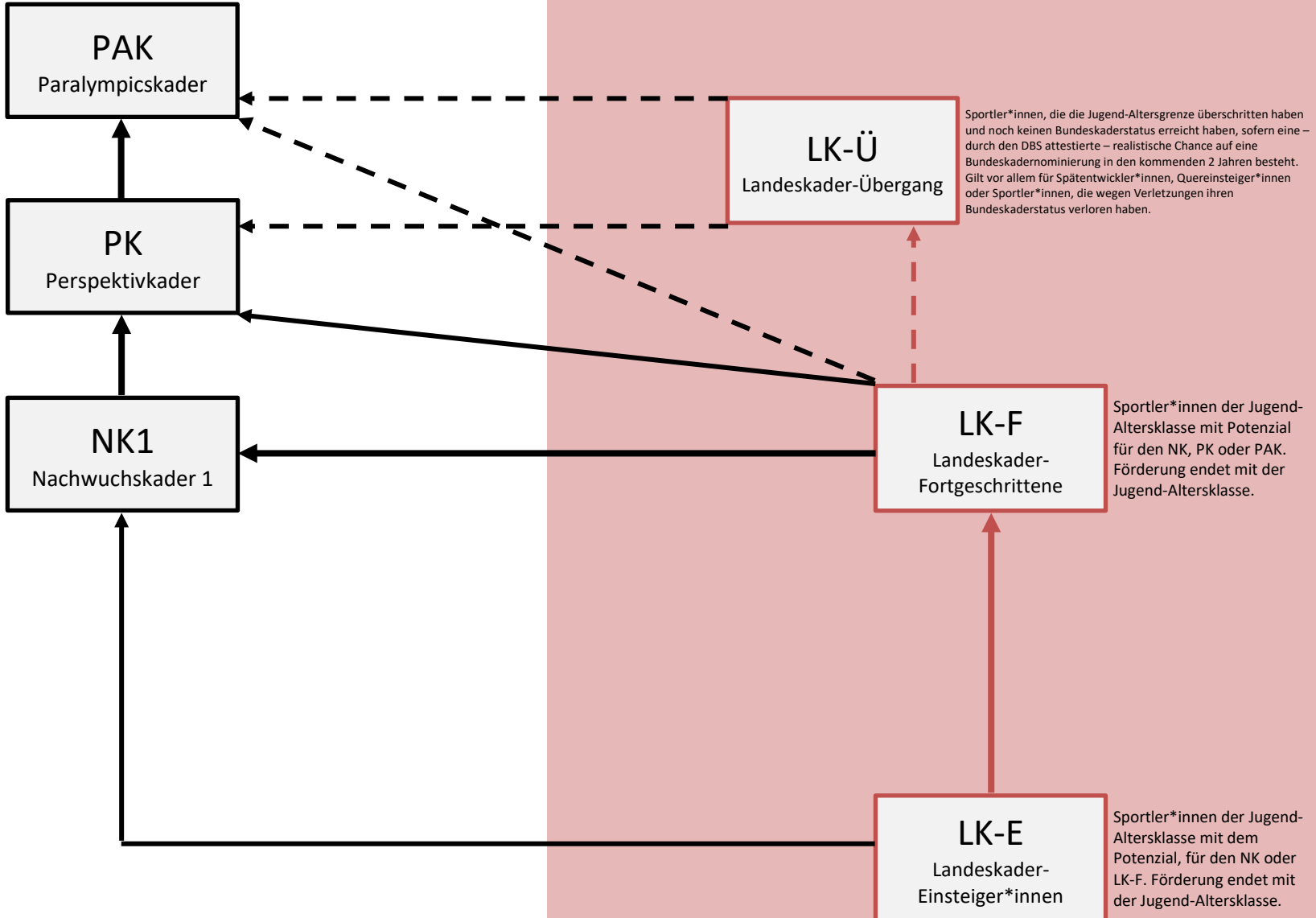
Sportler*innen der Jugend-Altersklasse mit Potenzial für den NK, PK oder PAK. Förderung endet mit der Jugend-Altersklasse.

Damen: 19 – 25
Herren: 19 – 23



Sportler*innen der Jugend-Altersklasse mit dem Potenzial, für den NK oder LK-F. Förderung endet mit der Jugend-Altersklasse.

< 18 Jahre



4. Landeskadernominierung

- Die Landestrainer*innen reichen nach dem jeweiligen Saisonhöhepunkt eine individuelle perspektivische Einschätzung für jede*n zu nominierende*n Sportler*in auf Grundlage der allgemeinen Kadersystematik ein.
- Die Kadernominierung wird durch leistungs- und erfolgsbestimmte Attribute begründet.
- Hierzu zählen u.a.:
 - Erfüllung der sportartspezifischen Kadernorm
 - Perspektive
 - Klassifizierung
 - Rolle in der Mannschaft
 - Persönlichkeitsvoraussetzungen, z.B.:
 - Motivation
 - Verlässlichkeit
 - Fairness
 - Compliance
 - Selbstreflexion
 - Tempo der Leistungsentwicklung
- Der Kaderstatus gilt i.d.R. bis zum Saisonhöhepunkt im darauffolgenden Jahr.

5. Allgemeine Landeskaderkriterien

- Sportler*innen aus Schwerpunkt- und Perspektivsportarten des BSN können für den Landeskader nominiert werden.
- Grundlage für die Nominierung bilden die allgemeine Kadersystematik und die sportartspezifischen Kaderkriterien des BSN.
- Für den Landeskader können ausschließlich Sportler*innen nominiert werden, die Mitglied in einem BSN-Verein sind und über eine gültige nationale Klassifizierung verfügen bzw. diese im Jahr der ersten Nominierung nachweisen.
- Die Perspektive auf eine internationale Klassifizierung muss gegeben sein.
- Ohne den vollständigen Kadererfassungsbogen ist eine Aufnahme in den Landeskader nicht möglich.
- Die Teilnahme an Lehrgangsmaßnahmen des Landeskaders und an Auswahlturnieren ist für Landeskaderaktive grundsätzlich Pflicht. Eine Ausnahmeregelung kann von dem*der zuständigen Landestrainer*in getroffen werden.
- Bei Laufbahnende eines*einer Aktiven endet die Kadermitgliedschaft mit sofortiger Wirkung.

6. Sportartspezifische Landeskaderkriterien Rollstuhlbasketball

Zur Aufnahme in den Kader gibt es Werte, die auf dem nationalen Orientierungsprofil der Kommission Leistungssport des DRS-Fachbereichs Rollstuhlbasketball basieren.

	Verein	Landeskader
Shooting Skills	Lay Up, Positionwurf	Non Dominant Lay Up Unterhand
Chairskills	Grundlagen	Spielnahe Skills: U Turn, 1 vs 1 Shadow Drill
Ballhandling Koordination	beidhändiges Dribbeln Kopf hoch	beidhändiges Dribbeln Dribblestopp Beschleunigung mit Ball
Spielverständnis	Umschalten Offense zur Defense Antizipation	Entscheidungstraining Read React
Passen/Fangen	Beidhändiges P + F Einhandpass Bodenpass	weite Pässe alle P + F Varianten mit dom. Hand
Kompensations- techniken	Stabilisation Hilfen: Lehne, Rahmen, Rad, Oberschenkel...	Stabilisation Hilfen: Lehne, Rahmen, Rad, Oberschenkel...
Vortaktiken D	1 vs 1 Defenseverhalten, Switch	2 vs 2 Korridor Defense in Unterzahl Ausboxen, Jump, Yo Yo, Blockverteidigung,
Vortaktiken O	1 vs 1 Offenseverhalten, Kreuzen, CrissCross, Wurfschirm, Pick and Roll,	Kreuzen vor dem Ball, Seal, Überzahlspiele, Blockketten
Transition D	Safety, Mitnehmen, schnell zurückfahren, Schulterblick	Korb-Korb-Linie zurück, Ballvortrag verlangsamen, oder stoppen
Transition O	Outlet Pass, Fast Break, 1 vs 0 Lay Up	Early Offense, Back Pick, Kreuzen und Abstreifen, Verzögern
Defense	1 - 2 - 2 Zone, Ganzfeldpresse, Box and One	Tea Cup, Triangle and Two Zonenvarianten
Offense	Set Play mit Blockvarianten, Pressbreak	Set Play mit komplexen Spielzügen, Einwurf-, Freiwurf- und Hochballsysteme

Stand: 22.08.2024